



Qualität bleibt gefragt



Bernhard Weber jun.

Wir haben im vergangenen Jahr unsere Position in der ganzen Deutschschweiz festigen können, Wir waren in der Lage, unsere Kunden durch Qualitätsarbeit zu überzeugen und so die Basis für die Zukunft weiter zu festigen. So etwas fällt nicht einfach in den Schoss. Das ist vielmehr die direkte Folge des Engagements von motivierten Mitarbeitern, welche, ausgerüstet mit Fachkenntnissen und breiter Erfahrung, einwandfreie Arbeit leisten. Wir haben uns auch im letzten Jahr bemüht, die Ausbildung der Spezialisten weiter zu fördern, wir haben Investitionen getätigt und planen im laufenden Jahr weitere Anschaffungen. Der Ausbildung unserer Spezialisten schenken wir besonders grosses Augenmerk. Unsere beiden wichtigen Zielsetzungen des letzten Jahres wurden erfüllt: Die Verstärkung der überregionalen Tätigkeit und nicht zuletzt die weitere Konsolidierung unserer Abteilung Tiefbau. Das ist auch für unsere Kunden eine interessante Kombination: Gleisbau und Tiefbau ergänzen sich ideal. Wir blicken jedenfalls mit Optimismus in die Zukunft. Denn Qualitätsarbeit kennt kaum konjunkturelle Einbrüche. Wir bleiben auch in diesem Jahr zuverlässige und engagierte Partner!

Bernhard Weber jun.

Bauführer-Praktikant beim Gleisbau

Der 25-jährige Matthias Hell, gelernter Bauzeichner, hat bei der Firma Weber AG ein einjähriges Praktikum abgeschlossen. Jetzt geht er für ein Jahr zurück an die Schweiz. Bauschule Aarau, bevor er zum dipl. Bauführer wird.



Matthias Hell erhält bei Weber AG nach Abschluss seines Diploms eine interessante Stelle als Bauführer.

Was bringt Sie dazu, bei einem Gleisbauer ein Praktikum zu machen?

Matthias Hell:

Das ist eine gute Frage. Ich habe einfach ein Praktikum gesucht als Bauführer, und obwohl das nicht genau auf der Linie meines Berufs liegt, stimmt das für meine Ausbildung.

Hat das Ihnen dieses Jahr viel gebracht?

Ja sicher. Die Führung von Baustellen kann man eigentlich überall lernen, und ich suchte ja bewusst nach einem überschaubaren Betrieb. Hier ist die Betriebsgrösse ideal.

Wie sah ihre konkrete Arbeit aus?

Ich musste Bauprogramme erstellen, die Personalzuteilung vornehmen, an Bausitzungsteilnehmen, Ausmassen erstellen, die Kostenkontrolle führen und Offerten für Material einholen. Ich machte alles rund um den Bau.

War das ein Bürojob?

Nicht nur. Rund ein Drittel des Tages ist man draussen auf den Baustellen, macht Kontrollen, spricht Termine ab und zeigt den Leuten, was sie machen müssen.

Der Gleisbau ist aber doch speziell?

Das stimmt schon. Aber ich bestimme ja nicht die Spurweiten oder solche Sachen, sondern befasse mich in

erster Linie mit den einzelnen Arbeitsschritten. Und bei Unklarheiten konnte ich mich jederzeit auf Bernhard Weber abstützen.

War die Arbeit bei Weber AG insgesamt interessant?

Sicher. Ich konnte in diesem Jahr einen sehr guten Überblick gewinnen und hatte Einsicht in alles Mögliche. Bei der Offerte fängt jeweils alles an, mit der Auftragserteilung geht es weiter, dann kommt die Ausführung, schliesslich muss alles abgerechnet werden und bis zur Buchhaltung stimmen. Ich wollte genau einen solchen Überblick bekommen über die Firma und die vielen logischen Teilschritte und freue mich nach Abschluss der Ausbildung auf die Stelle bei WEBER AG. ■



Werkleitungsbau im Gstrüpf in Muttenz

Vertraute Arbeiten in bekanntem Quartier

Im Gstrüpf in Muttenz mussten elektrische Leitungen und Leitungen für das Telefon eingezogen werden, anschliessend wurde die Strasse mit einem neuen Belag versehen. Sowohl im Gstrüpf wie auch am Lächlenweg hatte die Gründergeneration von WEBER AG übrigens einmal angefangen. Das Verhältnis zu den Anstössern war so gut, dass die Firma Weber für einen Grundeigentümer einen zusätzlichen Parkplatz inklusive Beleuchtung erstellen konnte.



Sorgfältiger Leitungsbau im Lächlenweg in Muttenz

Auch am Lächlenweg wurde neu gebaut. Es galt die Wasserleitung zu ersetzen, Gas-Hausanschlüsse sicherzustellen, die Beleuchtung in der Strasse einzurichten, ein Leerrohr für die Elektrizität

einziehen und das Telefonkabel in der Strasse einzubetten. ■

Expressverfahren für BLT



Neue Streckenführung BLT Linie 10 in Münchenstein

In Münchenstein und in Arlesheim hat WEBER AG das Tramgleise für die BLT-Linie 10 neu verlegt. Es erfolgte der Ausbau auf zwei Spuren sowie eine neue Linienführung. ■

Personelles

Raymond Wirz hat in Sursee die Tiefbau-Vorarbeiterschule mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich!

Alle unsere Maschinisten haben die Gleisbau Maschinisten-Ausbildung im Ausbildungszentrum Sursee des Schweiz. Baumeisterverbandes mit Erfolg bestanden. Die Ausbildung begann im Jahr 2007 und ist dieses Jahr zu Ende gegangen. Wir gratulieren. ■

Kundenzufriedenheit 2008

(in Prozenten)

	Sehr Gut	Gut	ok	befragt
Kommunikation / Telefonischer Kontakt				
Freundlichkeit / Kundenorientierung	38	49	13	100
Erreichbarkeit der gewünschten Person	15	70	15	100
Beratungsqualität / Informationsumfang	23	63	14	100
Kompetenz	45	45	10	100
Flexibilität bei Terminfindung	28	56	16	100
Offertunterlagen				
Benötigte Zeit bis zum Erhalt der Offerte	–	64	36	100
Übersichtlichkeit, Verständlichkeit	–	85	15	100
Informative Beilagen (z. B. Fotoprojekte, etc.)	–	75	25	100
Auftragsausführung				
Termineinhaltung	42	49	9	100
Erscheinungsbild der Firma	36	54	10	100
Auftreten und Umgangsformen der Arbeitsgruppe	41	58	1	100
Fachkompetenz	73	25	2	100
Effizienz / Leistung	70	30	0	100
Sorgfalt	55	45	0	100
Sauberkeit	10	90	0	100
Rechnungsstellung				
Korrekte Rechnungsstellung	4	8	0	12
Übersichtlichkeit / Verständlichkeit	3	8	1	12
Termingerechtigkeit	2	10	0	12
Geschäftsgebaren				
Kundenorientiert	18	82	0	100
Kompetent	15	80	5	100
Zuverlässig	15	85	0	100
Pünktlich	55	45	0	100
Ehrlich	63	37	0	100

Impressum

Rundschreiben an Kunden und Mitarbeiter
Redaktionsschluss war am 11.4.2008

Herausgeber:

WEBER AG
Gleis- und Tiefbau
Hofackerstrasse 48
4132 Muttenz 1